

Begegnung

Stiftung Deutsch-Palästinensisches Jugendwerk
الرابطه الفلسطينية الألمانية للتعاون الشبابي

Aus einigen Grußworten und Glückwünschen zur Stiftungsgründung am 22. Juni 2004

Renate Schmidt, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

„Ich begrüße, dass die Stiftung durch Begegnungen mit jungen Menschen aus anderen Ländern palästinensischen Jugendlichen überaus wichtige Kontakte eröffnet.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihre Bemühungen im Bereich des deutsch-palästinensischen Jugendaustausches und einen guten Verlauf Ihres Gründungsfestaktes.

Mit freundlichen Grüßen *Ihre Renate Schmidt.*“

Ulrich Schmidt, Der Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

„Ich möchte auf diesem Wege die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen für Ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit zu danken – natürlich in der Hoffnung, dass eine Lösung für den israelisch-palästinensischen Konflikt gefunden wird und damit die palästinensische Jugend auch noch ein Leben in Freiheit und Frieden kennen lernen kann.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Erfolg bei dem Einsatz für die Begegnung zwischen jungen Deutschen und Palästinensern und hoffe, dass es Ihnen gelingt, möglichst viele deutsch-palästinensische Projekte zu realisieren.

Indem ich Ihrem Festakt einen harmonischen Verlauf wünsche, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen *Ihr Ulrich Schmidt.*“

Dr. Helmut Linssen MdL, 1. Vizepräsident des Landtages Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

„Mit Ihrem Ziel der Ausweitung und Intensivierung des deutsch-palästinensischen Jugendaustausches hat sich die Stiftung Begegnung ein hervorragendes Ziel gesetzt, das ich sehr unterstütze. Gerade in dieser vom Krieg dominierten Zeit für die Verständigung zwischen jungen Deutschen und Palästinensern zu werben und – wie es in Ihrer Erklärung vom April 2004 heißt - „die Toleranz und den gewaltfreien und demokratischen Umgang mit dem Anderen (zu) fördern“, ist eine unterstützenswerte Initiative.

Ihrer Stiftergemeinschaft und dem Festakt gelten alle meine guten Wünsche.

Mit freundlichen Grüßen *Helmut Linssen.*“

Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Pommersche Evangelische Kirche, Greifswald - Vorsitzender des Jerusalemvereins im Berliner Missionswerk -

„Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich die Gründung Ihrer Stiftung in einer Zeit des nahöstlichen Unfriedens und in einer täglichen Eskalation der Gewalt zwischen Israelis und Palästinensern für ein großes und wichtiges Zeichen der Hoffnung halte.

Wie Sie wissen, bin auch ich seit vielen Jahren in der deutsch-palästinensischen Partnerschaft engagiert. Da sich Ihre Stiftungsaufgaben weithin mit den Aufgaben des Jerusalemvereins, für den ich stehe, decken, und Sie ausdrücklich die Vernetzung von Vereinen etc., die die deutsch-palästinensische Begegnung durchführen, fördern wollen, wird sich unsere Tätigkeit in Zukunft auch parallel und auf hoffentlich z. T. miteinander vollziehen.

Danke für Ihr Engagement und die Initiative, die Sie ergriffen haben. Bitte geben Sie meine herzlichen Grüße auch an die anderen Personen der Stiftergemeinschaft weiter.

Ich wünsche Ihnen von Herzen das Gelingen Ihrer Arbeit und den Segen Gottes für die Projekte, die Sie begleiten werden.

In Verbundenheit *Ihr Hans-Jürgen Abromeit.*“